

## **Bischof Gerhard Ulrich ist jetzt ein zertifizierter „Küchenbulle“**

„Trainingscamp für Küchenbullen“ heißt das erfolgreiche Projekt, das der LandFrauenverband Schleswig-Holstein für Jungs im Alter von 11 bis 14 Jahren seit 2008 landesweit am Girls´ und Boys´ Day anbietet. Bischof Gerhard Ulrich war in diesem Jahr Schirmherr der LandFrauen-Aktion und ließ sich am 14. April zusammen mit Christian-Peter Lorenzen (14) und Lars Angenendt (13) von der Gemeinschaftsschule Tarp auf dem Hof von LFV-Vizepräsidentin Birgit Feddersen in Wanderup „ausbilden“.

Den drei „Boys“ wurden verschiedene hauswirtschaftliche Disziplinen abverlangt: Hygieneschulung, Fenster putzen, Bügeleisen schwingen, Kartoffeln schälen oder Himbeertiramisu bereiten. Auch eine Kostenkalkulation für das Mittagessen wurde besprochen. „Ich finde das ist eine tolle Aktion der LandFrauen“, sagte der Vorsitzende der Nordelbischen Kirchenleitung. „Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche an Haushaltskompetenzen herangeführt werden. Schön, dass es so einen spielerischen Charakter hat. Man kommuniziert und trotzdem kommt etwas dabei heraus.“ Bischof Ulrich zeigte sich schnell als nicht ganz unerfahren. Bügeln, kochen, abwaschen – da konnte er Lars und Christian sogar noch Tipps geben. „Als meine Frau mit einem Bandscheibenvorfall sechs Wochen in die Klinik musste, habe ich mir Urlaub genommen und meine vier Jungs und mich über die Runden gebracht. Das schult!“

Auch Lars und Christian hatten ihren Spaß. „Ich fand das Bügeln mit der Dampfmaschine witzig“, sagte Lars, „aber eigentlich war alles cool!“ Ausbilderin Birgit Feddersen hatte extra zwei Fenster schmutzig gelassen, damit die Jungs beim Putzen auch ein echtes Erfolgserlebnis hatten. Zusammen mit ihrer Angestellten Bärbel Carstensen beobachtete sie, gab Tipps und half, wenn es Fragen gab. „Ich würde das im nächsten Jahr glatt wieder machen“, sagte die LFV-Vizepräsidentin beim abschließenden gemeinsamen Mittagessen. „Alles ging glatt und hat Spaß gemacht.“ Christian wird seine Erfahrungen am Wochenende gleich einsetzen können. „Das wird stressig“, bekannte er. „Mama ist auf Urlaub und Papa und ich müssen alleine zurechtkommen!“

Die landesweiten „Trainingscamps“ befanden sich 2011 in 11 Haushalten und landwirtschaftlichen Betrieben in Schleswig-Holstein, auf denen insgesamt 25 Jungs in praktischer Form einen Einblick in die Führung eines großen Haushalts bekamen. Im vergangenen Jahr hatten 17 Jungen diese Qualifikation erworben. Der LandFrauenVerband bezweckt mit seiner Aktion nicht nur die Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau. „Uns geht es auch darum, das Hauswirtschaften als wichtige Kompetenz weiterzugeben und in die Schulen zu tragen“, sagt Birgit Feddersen.

Unterstützt wurde das Projekt von der Landesregierung Schleswig-Holstein und der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH.

*Anke Pipke, Pressereferentin LFV*